

Rede von Manfred van Treek – Arzt Naturheilverfahren Viernheim
4. Viernheimer Demonstration „Gegen Zwangsimpfung und
Grundrechtseinschränkungen“ am 13.06.2020 14:00 – 16:00 Uhr auf den
Apostelplatz Viernheim

Das Mantra des Merkel-Regimes lautet: erst wenn es einen Impfstoff gegen dieses Virus gibt, dann können wir zur Normalität zurückkehren. Nur ein Impfstoff kann euch retten, wenn ihr euch impfen lasst, dann bekommt ihr eure Grundrechte zurück. Wie gefährlich dieses Regime für uns Bürger ist, wie ernst es Von der Leyen und Spahn ist, sehen wir daran, dass europaweit bereits 7,4 Milliarden EU für diesen Impfstoff gesammelt wurden, davon über 500 Millionen Euro aus deutschen Steuergeldern.

Die Entwicklung eines Impfstoffes dauert normalerweise mehrere Jahre – Der sogenannte Corona-Impfstoff soll Stufen der Entwicklung überspringen und Bill Gates will so schnell wie möglich die ganze Menschheit impfen. Der geplante Impfstoff ist etwas ganz anderes als bisherige Impfstoffe: er enthält fremdes Gen-Material, das in unsere Zellen kommt und uns genetisch verändern kann. Das ist nochmal eine ganz andere Hausnummer als bisherige Impfstoffe

Unser Grundgesetz Artikel 2 (2) garantiert uns unser Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Er garantiert aber kein Recht auf Gesundheit. Das Merkel-Regime will uns weismachen, durch die Corona-Maßnahmen und den Impfstoff würde sie uns Gesundheit verschaffen.

Das ist in zweierlei Hinsicht Unfug.

Erstens: Ein Recht auf Gesundheit gibt es nicht, das kann niemand garantieren, denn Krankheit und Leiden gehören zum menschlichen Leben dazu. Für seine Gesundheit ist der Mensch selber verantwortlich. Eine Regierung, ein Gesundheitsamt oder ein Arzt können lediglich die Rahmenbedingungen verbessern, um Gesundheit zu erreichen.

Zweitens: mit Zwangsimpfungen, auch mit indirekten Zwangsimpfungen wird gegen das Grundgesetz verstoßen, das haben wir jetzt schon mit dem sogenannten Masernschutzgesetz. Denn Impfstoffe haben Nebenwirkungen und rufen oft lebenslange gesundheitliche Schäden hervor. Deswegen wird mit Zwangsimpfungen, mit Impfungen allgemein, der Artikel 2 (2) des Grundgesetzes gebrochen, unser Recht auf körperliche Unversehrtheit.

Was ist das Perfide an Zwangsimpfungen für alle, an Impfungen generell? Um bei einigen wenigen ANGEBLICH Krankheit zu verhindern, werden alle geimpft, alle werden dem Risiko einer unerwünschten Impfstoff-Wirkung ausgesetzt. Warum sage ich „ANGEBLICH“? Weil viele Geimpft die Krankheit dennoch bekommen und weil bei vielen durch den Impfschaden eine andere Krankheit entsteht. Diese ist dann eher chronisch und lebenslang, während die

Infektionskrankheit, hätte der Geimpfte sie überhaupt bekommen, akut und heftig ist und nach kurzer Zeit überwunden.

Die Bevölkerung ist heute deutlich kränker als noch vor 40 Jahren, besonders die jüngere Generation. Ich gehe davon aus, dass die meisten Menschen unter 30-40 Jahren, mit den MEISTEN meine ich mehr als die Hälfte, die heute unter einer chronischen Erkrankung leiden, entweder krank geimpft worden sind oder zusätzlich durch andere „Segnungen“ der modernen Pharma-Medizin geschädigt worden sind. Hier denke ich an hormonelle Verhütungsmethoden und an bestimmte, extrem schädliche Antibiotika, die bereits bei 4-6 Millionen Menschen in Deutschland bleibende Schäden hervorgerufen haben.

Um welche chronischen Krankheiten handelt es sich, die durch Impfstoffe hervorgerufen werden? Es sind die zahlreichen Autoimmunkrankheiten, es sind Erschöpfungskrankheiten und es sind Verhaltensauffälligkeiten, die aus einem ADHS resultieren.

Seit ich diese Zusammenhänge verstärkt beachte, ist mir aufgefallen, dass Autoimmunkrankheiten, wie Hashimoto, multiple Sklerose und rheumatoide Arthritis besonders nach Hepatitis-Impfungen auftreten.

ADHS, Depressionen, Angst- und Panikstörungen treten nach der Gabe von Impfstoffen auf, die neben der neurotoxischen Wirkung des Wirkverstärkers Aluminium auch gegen neurotrope Erreger wirken sollen, also Meningokokken, FSME und Polio.

Betrachten wir besonders die drei zuletzt genannten Krankheiten Meningitis, FSME und Kinderlähmung die die Impfstoffe, die angeblich dagegen wirken sollen:

Eine Meningitis ist selbstverständlich sehr schwerwiegend und kann lebenslange Folgezustände hervorrufen, aber sie ist sehr selten, besonders wenn wir an die bakterielle Meningitis denken. Und gegen diese wird bekanntlich geimpft, nicht gegen „viral“ bedingte Reizzustände. Die meisten Meningitiden sind sogenannte „meningeale Reizzustände“, die im Zusammenhang mit einer Grippe auftreten können. Warum muss man ein „Recht auf Gesundheit“ durchsetzen wollen, indem man allen Menschen im Kleinkindalter die Meningitis-Impfung mit ihren potentiellen Gefahren aufnötigt, wenn eine bakterielle Meningitis und schwere Verlaufsformen von Infektionskrankheiten allgemein durch eine gesunde Ernährung und Lebensweise positiv beeinträchtigt werden können? Bei den ungeimpften Kindern meiner Praxis gab es noch nie eine Meningitis. Die Familien, die ihre Kinder nicht impfen lassen, sind meistens sehr gesundheitsbewusst und sorgen dafür, dass ihre Kinder gesund ernährt werden und dass sie auch Vitamine bekommen, besonders Vitamin D und C in winterlichen Grippe-Zeiten.

Die FSME-Impfung, manche sagen „Zecken-Impfung“ dazu, ist extremer Unfug, sie ist regelrecht unwissenschaftlich. Alle zu impfen bedeutet, alle dem Risiko von teilweise schweren Nebenwirkungen auszusetzen. Wie viele angebliche FSME-Krankheiten werden aber pro Jahr gemeldet? Die mir bekannt Zahl ist 200-300.

Die tatsächliche Gefahr durch Zecken ist eine sehr hartnäckige bakterielle Infektion durch Borrelien. Das Risiko, den Verkehrstod zu erleiden, ist etwa 10x höher als an FSME zu erkranken.

Und was Polio betrifft, so ist es nicht in erster Linie ein imaginäres Polio-Virus, das die Kinderlähmung hervorruft. Polio hatte eine völlig andere historische Dynamik als alle anderen Infektionskrankheiten. Eine Zunahme der Kinderlähmung gab es erst im 20. Jahrhundert über einen Zeitraum von 20-30 Jahren. Das hängt mit einem ganz bestimmten Pestizid zusammen, mit DDT. Als von 1940 bis Mitte der 60er Jahre vermehrt Kinderlähmung auftrat, gingen die Erkrankungszahlen ziemlich genau einher mit dem Umsatz für das Pestizid DDT. Man fand dann den Zusammenhang durch das Auftreten der Kälber-Lähmung in den landwirtschaftlichen Betrieben, wo vermehrt DDT eingesetzt wurde. Das hat man aber nicht an die große Glocke gehängt, sondern DDT wurde verboten und die Kinderlähmung ging zurück, heute gibt es sie praktisch nicht mehr. Was wird aber vom Mainstream und den Medien immer noch behauptet? Die Impfung habe Kinderlähmung „besiegt“, man muss weiter impfen, damit sie nicht zurückkommt.

Abschließend ist zu sagen, dass es beim Thema Impfen viele Ungereimtheiten gibt, die selbst die meisten Mediziner nicht erklären können. Die Problematik der Impfstoffe ist ihnen nicht bewusst. Da es immer noch eine kleine Minderheit ist, die Impfungen aus bewusster Überzeugung ablehnt, da die Impf-Propaganda und der unmenschliche Druck der Pädiater dazu führte, dass nahezu alle Kinder geimpft sind, sind mangels der Vergleichsmöglichkeit die Krankheiten zur Normalität geworden. Auch ich impfte noch bis vor ca. 10 Jahren. Auch ich habe Menschen krank geimpft und mir sind Patienten bekannt, die heute noch unter den Folgen leiden: ADHS, Infektneigung, Allergien, Autoimmunkrankheiten und psychosoziale Auffälligkeiten sind mindestens darunter.

Ich wünsche mir, dass die Machenschaften von Gates, der WHO und der abhängigen Regierungen von immer mehr Menschen erkannt werden. In Deutschland brauchen wir einen unabhängigen Untersuchungsausschuss, der die Verbrechen des Merkel-Regimes aufdeckt. Merkel, Spahn, Von der Leyen, Drosten und Wieler müssen zur Rechenschaft gezogen werden.